



Neuerungen der Version 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Vereinfachungen des Grundmoduls.....	3
1.1	Verbesserte Integration der sage Office Line Finanzbuchhaltung.....	3
1.1.1	Vereinfachung der Übergabe/Stornierung der Übergabe von Buchungen	3
1.1.2	Anzeige der Mahnungsinformationen.....	3
1.2	Starten des Texteditors aus der Dokumentbearbeitung	4
1.3	Stammdaten für Zahlungsziele	5
1.4	Zusätzliche Datumsangaben für Projekte.....	5
1.5	Architektenanschrift zu Projekten	6
1.6	Öffnen von Anlagen zu Projekten	6
1.7	Nummernvorschlag für Kostenarten	6
1.8	Erlöscodvorbelegung im GAEB Filter	7
1.9	Zuordnung von Textbausteinen zu Formularen und Kundengruppen.....	7
1.10	Neuerungen für Adressstammdaten.....	8
1.10.1	Neues Feld für den Ort des Postfachs und Erweiterung der PLZ.....	8
1.10.2	Abgleich von Adressen unterschiedlicher Adressarten und Ansprechpartnern	8
1.10.3	Zusätzliche Angaben zu Ansprechpartnern	10
1.11	Freistellungsbescheinigung für Kunden und Lieferanten	10
1.12	Namensvergabe bei Anlagen	11
1.13	Neugestaltung der Schnellzugriffsleisten	12
2	Zusatzmodul Unternehmensplanung	13
2.1	Verteilung von Eingangsrechnungen	13
3	Schnittstelle „SHK-Connect“	13
4	Erweiterungen der HWP Zeitwirtschaft	14
5	Neue Online Hilfe	14
6	Neugestaltung des Regiezentrum.....	15
6.1	Bereich „Cockpit“.....	16
6.2	Bereich „Firma“	17
6.3	Bereich „Organisation“	17
6.4	Bereich „Auswertungen“	18
6.5	Bereich „Erste Schritte“	18
7	Erweiterungen im Zusatzmodul „Angebot Online“	18
8	Zusatzmodul Bestellwesen	19
8.1	Wareneingangserfassung auf Bestellung	19
8.2	Projektbezogene Dokumente.....	19
9	Schnittstellen	20
9.1	Schnittstelle „Leistungskatalog Dach“	20
9.2	Schnittstelle zu Sage Finanzbuchhaltungen.....	21
10	Administratives	21
10.1	Anzeige des/r angemeldeten Benutzer im HWAdmin	21

1 Vereinfachungen des Grundmoduls

1.1 Verbesserte Integration der sage Office Line Finanzbuchhaltung

1.1.1 Vereinfachung der Übergabe/Stornierung der Übergabe von Buchungen

Ihr Nutzen:

- + weniger Klicks von der Rechnungsstellung bis zum OP in der Finanzbuchhaltung
- + sofortiges Verbuchen des OP beim Druck der Rechnung
- + weniger Klicks beim Stornieren von Rechnungen und deren OP's
- + sofortiges Storno des OP's bei Rücknahme des Druckkennzeichens der Rechnung

In den Einstellungen der Schnittstelle zur sage Office Line Finanzbuchhaltung haben sie jetzt die Möglichkeit festzulegen ob Debitorenrechnungen gleich beim Druck / Kreditorenrechnungen gleich beim Sperren in der Nachkalkulation übergeben werden sollen.

Diese Funktion ist ab der Office Line 6.0 QSP 1 (Sommer/Herbst 2011) verfügbar.

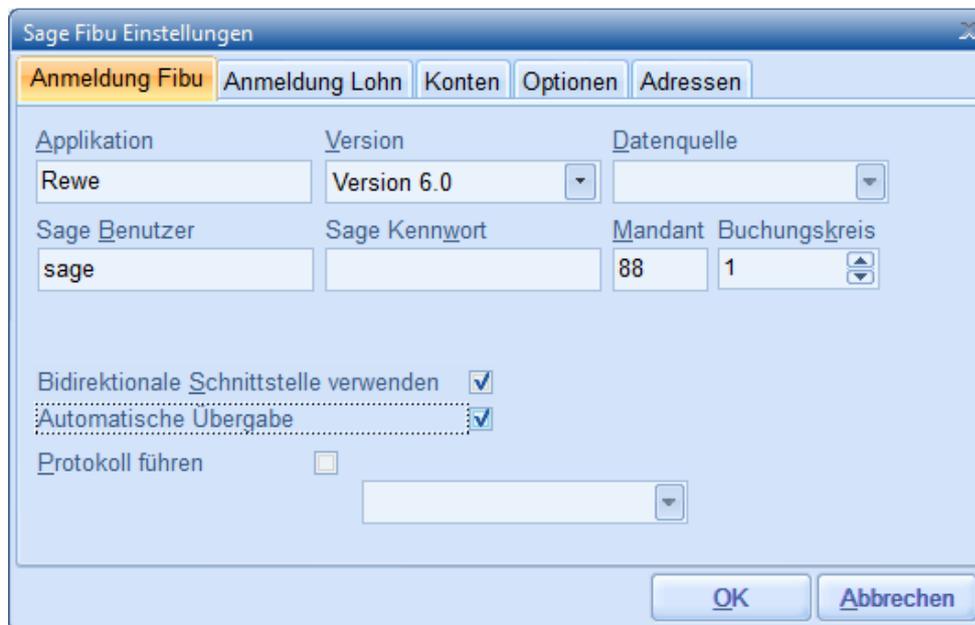


Abbildung 1: Einstellung der Fibu-Schnittstelle

1.1.2 Anzeige der Mahnungsinformationen

Ihr Nutzen:

- + mehr Informationen auf einen Blick zu ihren Kunden

In der Auskunft des jeweiligen Kunden haben sie jetzt alle nötigen Information zum OP's auf einen Blick. So auch die Information über die Höhe möglicher Mahnungen, das Datum der nächsten Mahnung sowie der aktuellen Mahnstufe.

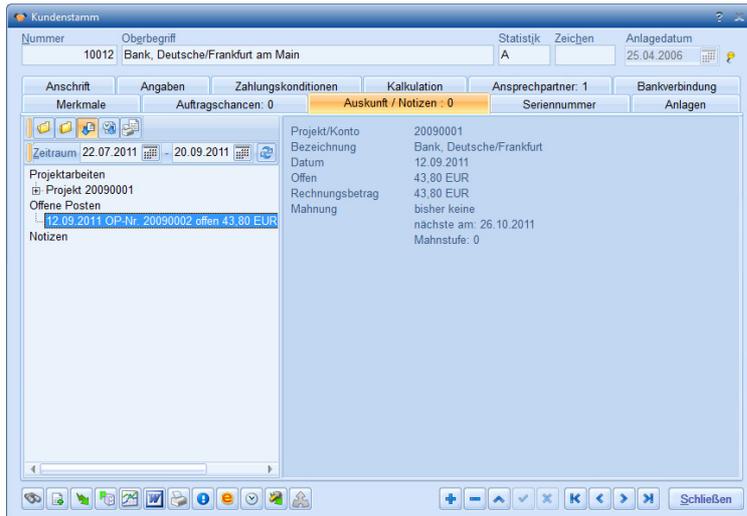


Abbildung 2: Ausweisung der Mahninformationen im Kundenstamm

1.2 Starten des Texteditors aus der Dokumentbearbeitung

Ihr Nutzen:

+ schnellere Bearbeitung von Dokumenten

Sie haben jetzt die Möglichkeit direkt aus der Dokumentbearbeitung mittels der Tastenkombination „Strg+Alt+T“ den Positionstext im Editor aufzurufen und zu bearbeiten.

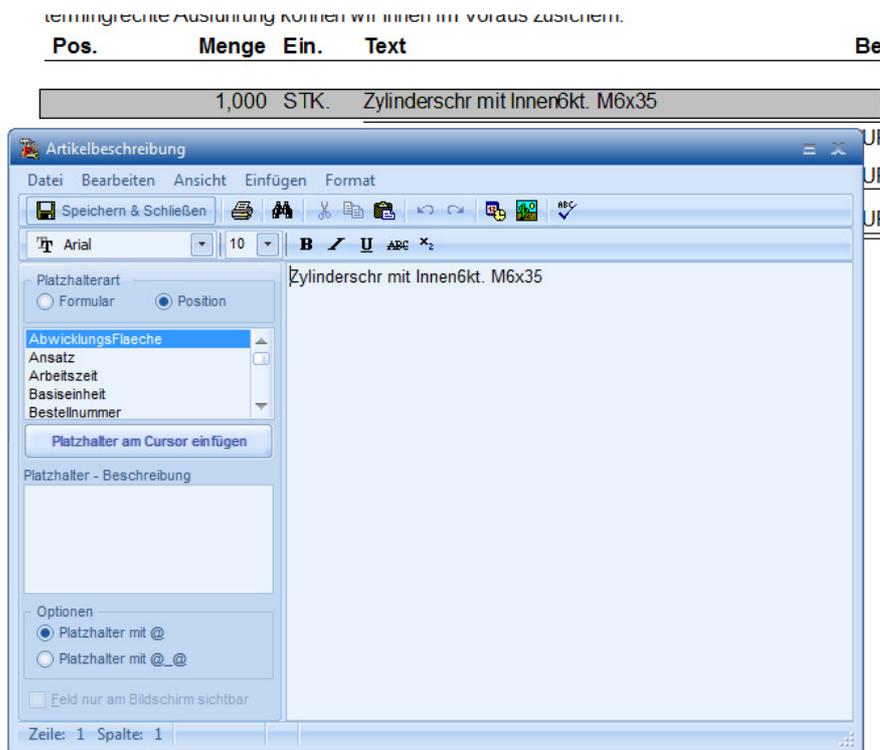


Abbildung 3: geöffneter Texteditor aus dem Dokument heraus

1.3 Stammdaten für Zahlungsziele

Ihr Nutzen:

+ geringere Fehleranfälligkeit bei der Vergabe von Zahlungskonditionen für ihre Kunden

Unter Stammdaten / Allgemeine Stammdaten wird das neue Register „Zahlungskonditionen“ implementiert. In diesem können sie feste Zahlungskonditionen angelegen und bei Ihren Kunden und Lieferanten, in Projekten und Dokument einfach auswählen, ohne jedes Mal alle Werte neu eintippen zu müssen. Selbstverständlich sind auch weiterhin individuelle Eingaben pro Kunde, Lieferant, Projekt oder Dokument möglich.

Zahlungskondition		Zahlungsziel 1	Zahlungsziel 2	ohne Abzug
Kürzel	Beschreibung	nur auf Material	Skonto %	Innerhalb Tage
030200	test	<input checked="" type="checkbox"/>	3	10
			2	20
				30

Klicken Sie hier um eine neue Reihe zu erzeugen

Abbildung 4: Stammdaten der Zahlungskonditionen

Nummer: 10012 | Oberbegriff: Bank, Deutsche/Frankfurt am Main

Auftragschancen: 0

Anschrift | Angaben | **Zahlungskonditionen**

ZKD: 030200

Skonto 1: 3% innerhalb 10 Tage

Skonto 2: 2% innerhalb 20 Tage

ohne Abzug: 30 Tage

Skonto nur auf Material

Anschrift | Angaben | **Zahlungskonditionen**

ZKD: 030200

Skonto 1: 3% innerhalb 10 Tage

Skonto 2: 2% innerhalb 20 Tage

ohne Abzug: 30 Tage

Skonto nur auf Material

Abbildung 5: Zahlungskonditionen im Kundenstamm und im Projekt

1.4 Zusätzliche Datumsangaben für Projekte

Ihr Nutzen:

+ bessere Verwaltung und Übersichtlichkeit Ihrer Projekte

Auf dem Register „Sonstiges“ in Ihrem Projekt finden sie jetzt zusätzliche mögliche Datumsangaben, welche Ihnen die rechtzeitige Bearbeitung ihrer Projekte erleichtern

Das Feld „Wiedervorlage“ wird hierbei automatisch gefüllt und errechnet sich aus dem aktuellen Systemdatum + die Anzahl der Tage bis zur Wiedervorlage, die in den Voreinstellungen / Projekt hinterlegt ist.

Zeitraumen			
Beginn	09.09.2011	Ende	30.11.2011
Ausführungsbeginn	01.09.2011	Zuschlagsdatum	23.09.2011
Wiedervorlage	20.09.2011	Abgabedatum	26.09.2011

Abbildung 6: Ausschnitt aus dem Register "Sonstiges"

1.5 Architektenanschrift zu Projekten

Ihr Nutzen:

+ bessere Verwaltung und Übersichtlichkeit Ihrer Projekte

Ebenfalls auf dem Register „Sonstiges“ in Ihrem Projekt haben sie jetzt die Möglichkeit den Architekten des Projekts auszuwählen aus den Stammdaten der „Sonstigen Adressen“, zu hinterlegen.

Die Adressangaben können mittels der Platzhalter:

@ArchiName1
@ArchiName2
@ArchiName3
@ArchiStrasse
@ArchiPostfach
@ArchiPostfachPLZ
@ArchiOrt
@ArchiOrtPLZ

im Vortext bzw. Kopf des Dokument ausgewiesen werden.



The image shows a screenshot of a software interface. On the left, there is a label 'Architekt'. To its right is a dropdown menu with a small downward arrow and the number '100282' displayed. Further to the right is a text input field containing the name 'Mustermann, Martin/Fürth'.

Abbildung 7: Ausschnitt aus dem Register "Sonstiges"

1.6 Öffnen von Anlagen zu Projekten

Ihr Nutzen:

+ bessere Verwaltung und Übersichtlichkeit Ihrer Projekte

Anlagen zu Projekten können Sie jetzt mittels eines Doppelklicks auf die jeweilige Datei oder aber durch Drücken der Entertaste, wenn die betreffende Datei markiert ist, jeweils mit dem Standardprogramm öffnen, welches für den jeweiligen Dateityp unter Windows hinterlegt ist.

1.7 Nummernvorschlag für Kostenarten

Ihr Nutzen:

+ keine Lücken mehr in Nummernkreisen der Materialien und Leistungen

In Material- und Leistungspositionen haben sie jetzt die Möglichkeit über den „Plus-Button“ neben dem Feld „Artikelnummer“ bzw. „Leistungsnummer“ die nächste freie Nummer zu ermitteln und zu vergeben.

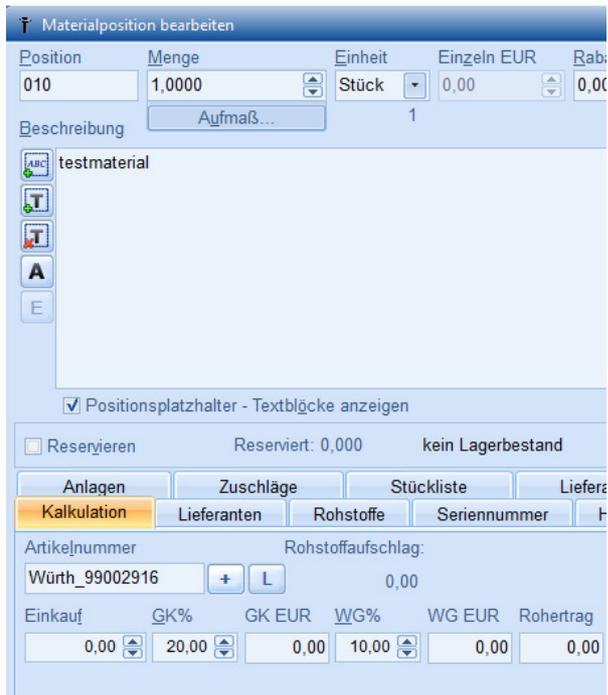


Abbildung 8: Ausschnitt aus einer manuellen Materialposition

1.8 Erlöscodenvorbelegung im GAEB Filter

Ihr Nutzen:

+ kein manuelles Nacharbeiten in Positionen mehr

Im GAEB Importfilter haben Sie jetzt die Möglichkeit einen Erlöscod vorzubelegen, der automatisch jeder eingelesenen Leistung zugeordnet wird.



Abbildung 9: Ausschnitt aus dem GAEB Importfilter

1.9 Zuordnung von Textbausteinen zu Formularen und Kundengruppen

Ihr Nutzen:

+ einfache Zuordnung und Verwaltung von spezifischen Textbausteinen

Über den Button „Textblock-Zuordnung“ in den „Textblöcken Brief“ haben Sie jetzt die Möglichkeit alle ihre Brieftextblöcke bestimmten Formularen und auch Kundengruppen zuzuordnen.



Abbildung 10: Button zum Aufruf der Zuordnung

Alle ihre Textblöcke die bereits aufgrund ihrer Namensvergabe automatisch zu Dokumenttypen (und somit auch zu Formularen) zugeordnet sind, sind hier ersichtlich.



Abbildung 11: Dialog der Textblockzuordnung

1.10 Neuerungen für Adresstammdaten

Ihr Nutzen:

- + mehr Informationen zu Adressen und Ansprechpartner
- + einfachere Adressverwaltung durch automatischen Abgleich bei gleicher Adresse in mehreren Adresstypen

1.10.1 Neues Feld für den Ort des Postfachs und Erweiterung der PLZ

Ihr Nutzen:

- + genauere Erfassung der Adressen

In allen möglichen Adresstammdaten, sowie auch in Projekten und Dokumenten haben Sie jetzt die Möglichkeit auch einen Ort für die mögliche Postfachadresse anzugeben.

Um diesen ausweisen zu können steht der Platzhalter @OrtPostfach Zur Verfügung.

Weiterhin können im Feld der PLZ jetzt auch PLZ mit Buchstaben und mehr als 5 Zahlen erfasst werden.

1.10.2 Abgleich von Adressen unterschiedlicher Adressarten und Ansprechpartnern

Ihr Nutzen:

- + einfachere Adresspflege
- + weniger Fehleranfälligkeit

In allen Adresstammdaten haben sie jetzt die Möglichkeit über den Button "Adressen verknüpfen"



Abbildung 12: Button zum Aufruf der Adressverknüpfung

einen Dialog zum Verknüpfen von Adressen aufzurufen. Wobei die Adresse aus der der Dialog gestartet wird als Hauptadresse gilt und alle damit verknüpften Adressen dann automatisch abgeglichen werden.

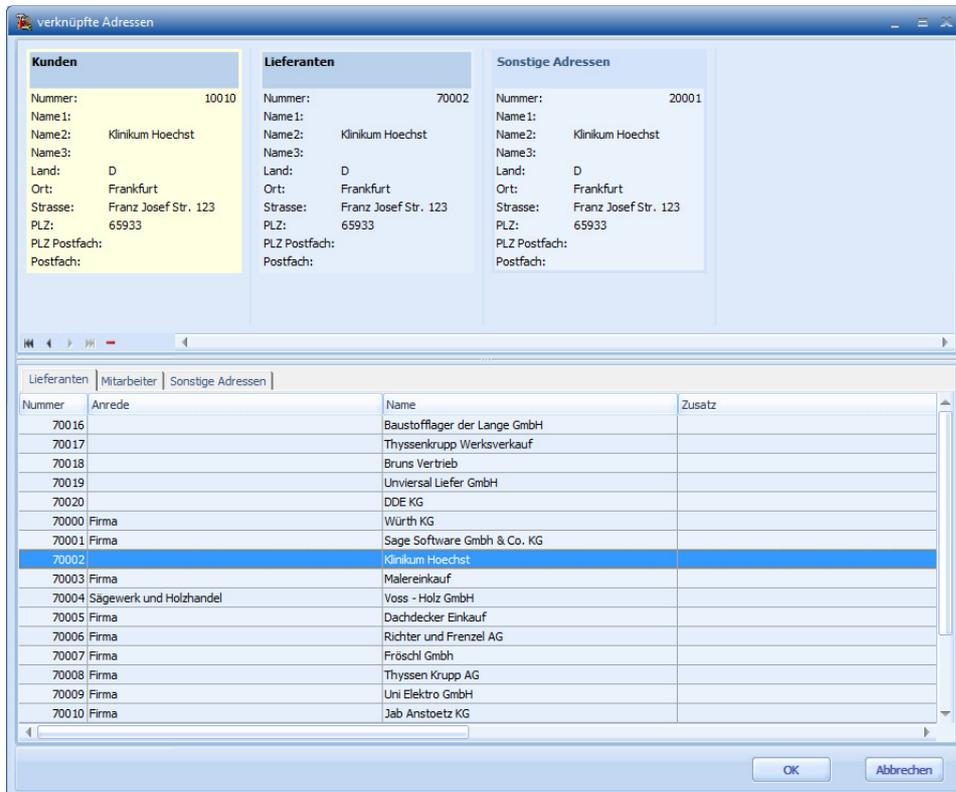


Abbildung 13: Dialog der verknüpften Adressen

Ebenso haben sie über die Systempflege die Möglichkeit alle vorhandenen Verknüpfungen zu löschen.

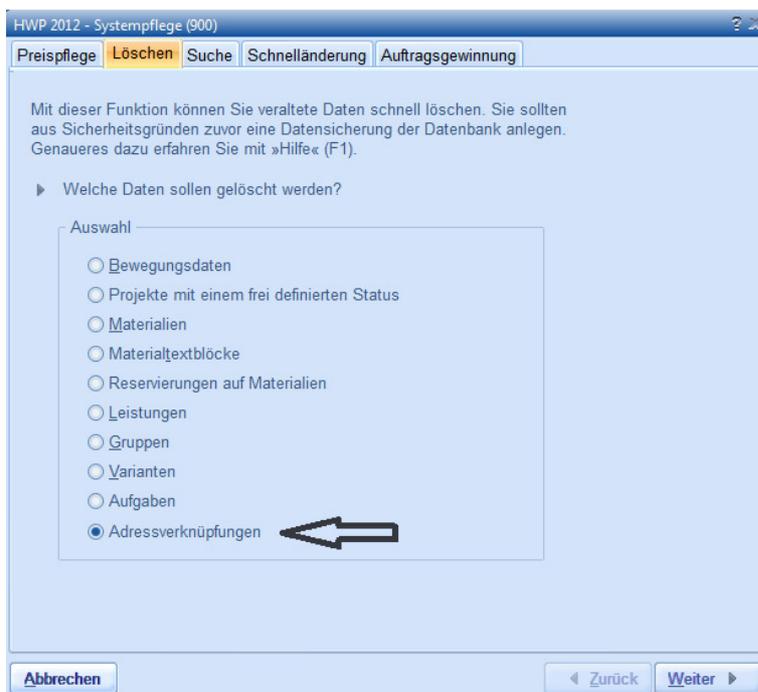


Abbildung 14: Systempflege zum Löschen der Verknüpfungen

1.10.3 Zusätzliche Angaben zu Ansprechpartnern

Ihr Nutzen:

+ mehr Infos zu Ihren Adressen und direkten Ansprechpartnern

Im Register „Ansprechpartner“ in Ihren Adressstammdaten können jetzt jeweils die neuen Felder

- Vorname
- Name
- Straße
- PLZ_Ort
- Ort
- Briefanrede
- E-Mail2
- Telefon2

befüllt werden.

Diese können mittels der Platzhalter (jeweils mit der fortlaufenden Zahl 1 bis 5 und K für Kunde sowie L für Lieferant) ausgewiesen werden.

- KAnspVorname1
- KAnspName1
- KAnspPLZ_Ort1
- KAnspOrt1
- KAnspBriefanrede1
- KAnspEMail2_1
- KAnspTelefon2_1

1.11 Freistellungsbescheinigung für Kunden und Lieferanten

Ihr Nutzen:

+ Hinterlegung vom Freistellungsbescheinigungsdatum

Ist Ihr Lieferant/Subunternehmer oder sind Sie ein Bauträger oder Bauleistender, so unterliegt er/Sie der Regelung der Bauabzugsteuer gemäß § 48 EStG.

Bei der Bauabzugsteuer handelt es sich um einen 15%-igen Steuerabzug vom Brutto-Rechnungsbetrag, der auf die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Bauleistenden angerechnet wird. Die 15% Bauabzugsteuer muss der Auftraggeber immer einbehalten und abführen, wenn kein Freistellungsverfahren vorliegt.

Zu Kunden für die Sie Bauleistungen erbringen und zu Lieferanten/Subunternehmer, welche für Sie Bauleistungen erbringen, können Sie bereits in den Stammdaten das Datum bis wann die jeweilige Bescheinigung gültig ist hinterlegen.



The image shows a screenshot of a software window titled "Freistellungsbescheinigung". Inside the window, there is a checkbox labeled "verwenden" which is checked. Below the checkbox, there is a label "gültig bis:" followed by a date input field containing "30.09.2012" and a small downward arrow icon.

Abbildung 15: Ausschnitt aus dem Stammdaten

Für Kunden kann das Datum individuell auch noch im Projekt angepasst werden. Beim Erstellen von Rechnungen wird das hinterlegte Datum auf Gültigkeit geprüft.

Bei Lieferanten wird das hinterlegte Datum

- Beim Erfassen von Eingangsrechnungen in der OP-Verwaltung
- Beim Erfassen von Kreditorenrechnungen in der Nachkalkulation
- Beim Erfassen der Rechnungsinformationen zu einem Wareneingang auf Gültigkeit geprüft.

1.12 Namensvergabe bei Anlagen

Ihr Nutzen:

- + kein „Aus Versehen“ - Überschreiben von bestehenden Anlagen
- + übersichtlichere Ablage der Anlagen

Beim Hinzufügen von Anlagen zu Projekten und auch Adressen können Sie jetzt, nach Abfrage, selbst entscheiden ob diese überschrieben oder aber fortlaufend nummeriert angehängt werden.

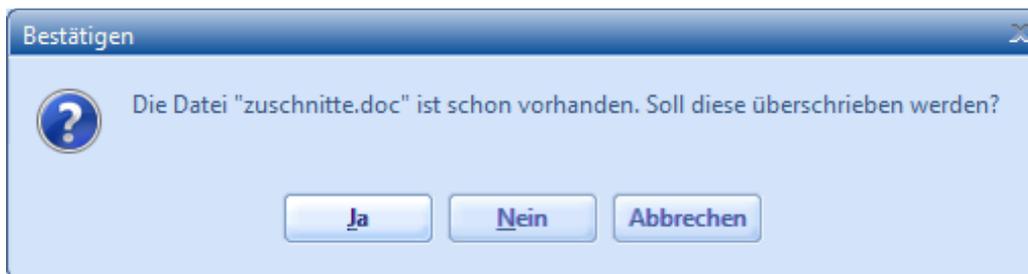


Abbildung 16: Abfrage bzgl. Überschreiben

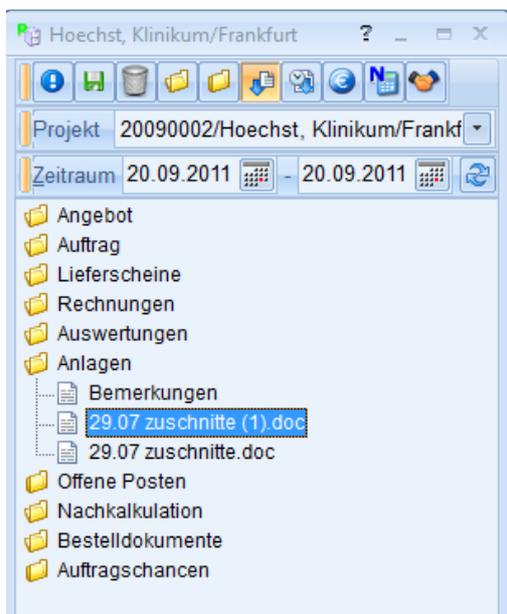


Abbildung 17: fortlaufende Nummerierung der Datei

1.13 Neugestaltung der Schnellzugriffsleisten

Ihr Nutzen:

+ individuellere Einrichtung des Programms

Über Extras / Anpassen besteht jetzt die Möglichkeit, analog der Windows Funktionalität, bestehende Schnellzugriffsleisten zu verwalten bzw. sich auch neue anzulegen. In diesen können die vorhandenen Funktionen mittels Drag&Drop eingefügt/entfernt werden, so dass Sie sich individuelle Schnellzugriffsleisten nach ihren Wünschen anlegen können.

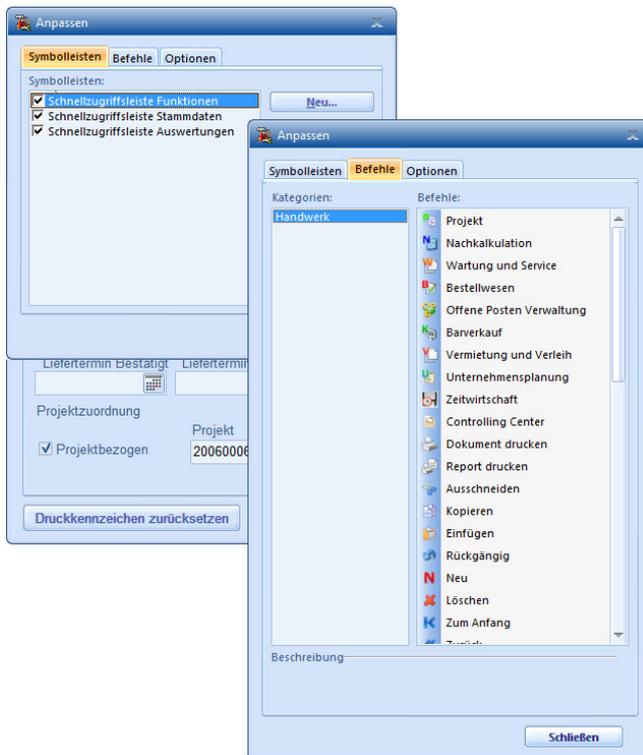


Abbildung 18: Dialog zur Anpassung der Schnellzugriffsleisten

Auch können in der Schnellzugriffsleiste direkt, dort bereits vorhanden Aufrufe ausgeblendet werden.

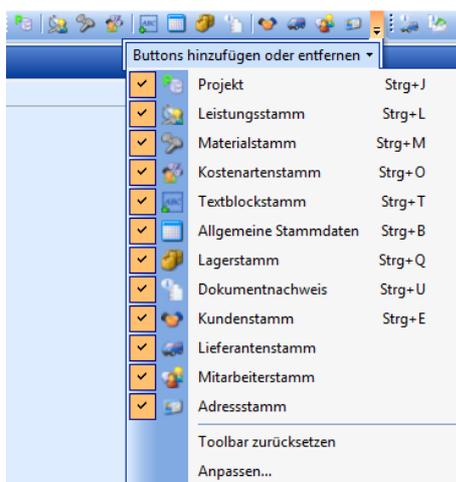


Abbildung 19: Zugriff aus der Schnellstartleiste direkt

2 Zusatzmodul Unternehmensplanung

2.1 Verteilung von Eingangsrechnungen

Ihr Nutzen:

- + schnellere Kostenübersichten
- + Genauere Übersicht ihrer „Zahlen“

Beim Buchen von einer Eingangsrechnung in der OP-Verwaltung, im Bestellwesen (Wareneingänge) sowie in Nachkalkulation und beim Erfassen von Kassenbuchungen, können diese Kosten jetzt direkt auf verschiedenen Budgetposten verteilt werden.

Budgetposten	Beschreibung	Betrag
124100	Porto	50,00 €
124300	Büromaterial	800,00 €

Abbildung 20: Verteilungsmaske der Eingangsrechnung

3 Schnittstelle „SHK-Connect“

Ihr Nutzen:

- + Daten ihrer Lieferanten, welche SHK-Connect unterstützen, können direkt eingelesen werden

Innerhalb der ihnen bekannten Datanorm-Schnittstelle können Sie jetzt „SHK-Connect“ wählen um dann direkt die Datanormdaten ihres betreffenden Lieferanten zu laden und zu importieren.

Vorab müssen die betreffenden Lieferanten aus ihren Stammdaten einem SHK-Connect Lieferanten aus der bestehenden Liste zugeordnet und die Zugangsdaten (welche sie von Ihren Lieferanten erhalten) hinterlegt werden.

Name	Straße	Plz	Ort	Land
MAINMETALL	Miltenberger Str. 18-20	63927	Bürgstadt	Deutschland
Mosecker GmbH & Co. KG Münster	Gustav-Stresemann-Weg 52	48155	Münster	Deutschland
Mülheimer Handel Haustechnik GmbH & Co. KG	Weseler Straße 41-51	45478	Mülheim/Ruhr	Deutschland
OAG AG	Schemmerstraße 66 - 70	1110	WIEN	Österreich
PFEIFFER & MAY Aalen GmbH	Obere Bahnstraße 73	73431	Aalen	Deutschland
PFEIFFER & MAY Darmstadt GmbH	Marburger Straße 20	64289	Darmstadt	Deutschland
PFEIFFER & MAY Dillingen KG	Dieselstraße 3a	66763	Dillingen	Deutschland
PFEIFFER & MAY Eningen GmbH	Max-Planck-Straße 1	72800	Eningen/Reutlingen	Deutschland
PFEIFFER & MAY Freiburg KG	St. Georgener-Str. 6	79111	Freiburg	Deutschland
Pfeiffer & May Großhandel AG	Unterweingartenfeld 7	76135	Karlsruhe	Deutschland
PFEIFFER & MAY Heidelberg GmbH	Eppelheimer Straße 22	69115	Heidelberg	Deutschland
PFEIFFER & MAY Heilbronn GmbH & Co.KG	Austraße 101	74076	Heilbronn	Deutschland
PFEIFFER & MAY Karlsruhe GmbH	Unterweingartenfeld 2	76135	Karlsruhe	Deutschland
PFEIFFER & MAY Leonberg GmbH & Co. KG	Ulmer Straße 28	71229	Leonberg	Deutschland
PFEIFFER & MAY Mannheim KG	Langlachweg 20	68229	Mannheim	Deutschland
PFEIFFER & MAY Offenburg GmbH & Co.KG	Carl-Zeiss-Str. 11	77656	Offenburg	Deutschland
PFEIFFER & MAY Saarbrücken KG	Provinzialstr. 64-68	66126	Saarbrücken	Deutschland
PFEIFFER & MAY Stuttgart GmbH & Co.KG	Filsallee 5	73207	Plochingen	Deutschland
PFEIFFER & MAY Trossingen KG	Industriestr. 25	78647	Trossingen	Deutschland
PFEIFFER & MAY Ulm GmbH	Albrecht-Berblinger Str. 11	89231	Neu-Ulm	Deutschland
PFEIFFER & MAY Weingarten GmbH & Co.KG	Hierkerstraße 14	88250	Weingarten	Deutschland
PFEIFFER & MAY Wiesbaden GmbH	Robert-Bosch-Str. 6	65462	Ginsheim-Gustavsburg	Deutschland
Pietsch Haustechnik GmbH	Mittelstraße 12	04749	Ostrau	Deutschland
Poggenwisch GmbH & Co.KG	Königskamp 1	52428	Jülich	Deutschland
Richter + Frenzel GmbH + Co. KG	Leitenackerweg 6	97084	Würzburg-Heidingsfeld	Deutschland
Sanitär-Heinze KG	Görlitzer Str. 10	83395	Freilassing	Deutschland
TFG-Gruppe TFG-OnlinePlus	An der Riede 1	28816	Stuhr/Seckenhausen	Deutschland
Walter Wesemeyer GmbH	Jacobsrade 3-21	22962	Siek	Deutschland
Wegener GmbH & Co. KG	Kolberger Straße 3-14	33098	Paderborn	Deutschland
WIEDEMANN GmbH	Pappelweg 1	39288	Burg	Deutschland
WIEDEMANN GmbH & Co. KG	Waldassanstraße	31157	Garstedt	Deutschland

Abbildung 21: Liste bestehender SHK-Connect Lieferanten

4 Erweiterungen der HWP Zeitwirtschaft

Ihr Nutzen:

+ schnellere Erfassung aller relevanten Buchungsdaten

In die Zeitwirtschaft werden jetzt auch die Projektbezeichnungen und Projektoberbegriffe, sowie die Belegarten der Nachkalkulation übergeben. So dass dort das Auffinden des richtigen Projekts, sowie bereits eine Zuordnung zu den Belegarten beim Einbuchen der Arbeitszeiten erfolgen kann.

Weiterhin können Mitarbeiter innerhalb des Handwerksprogramms gekennzeichnet werden, ob diese überhaupt in der Zeitwirtschaft verwaltet werden sollen oder nicht. Und das Austrittsdatum wird nun auch an die Zeitwirtschaft übergeben.

5 Neue Online Hilfe

Ihr Nutzen:

+ immer aktuelle Hilfedateien

Die Hilfe des Programms wird jetzt immer Online abgerufen. Somit stehen ihnen immer die aktuellsten Hilfethemen zur Verfügung.

Sollten Sie Rechner in ihrem Netzwerk haben, die keinen dauerhaften Internetzugang haben, so kann in den Voreinstellungen der Online-Zugriff abgeschaltet werden.

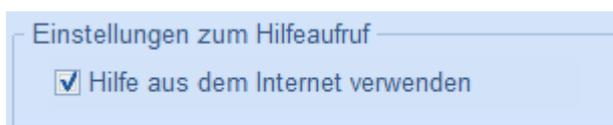


Abbildung 22: Ausschnitt aus dem Register "Hinweise / Dokumentation" in den Voreinstellungen

6 Neugestaltung des Regiezentrums

Ihr Nutzen:

- + schnellere Navigation innerhalb ihrer Daten
- + alles für Sie Wichtige auf einen Blick
- + Einrichtung eines eigenen Startbildschirms

Das Regiezentrum wurde neu strukturiert und grundlegend überarbeitet.



Abbildung 23: Neue Bereiche des Regiezentrums

Hier kann benutzerbezogen die Anzeige aller Bereiche und zum Teil der darin enthaltenen Daten eingestellt werden.

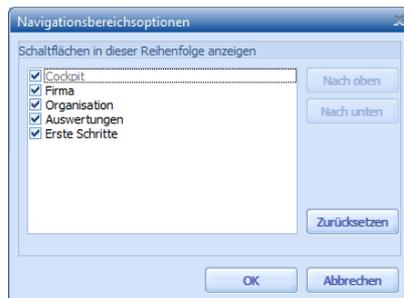


Abbildung 24: Auswahl der anzuzeigenden Bereiche

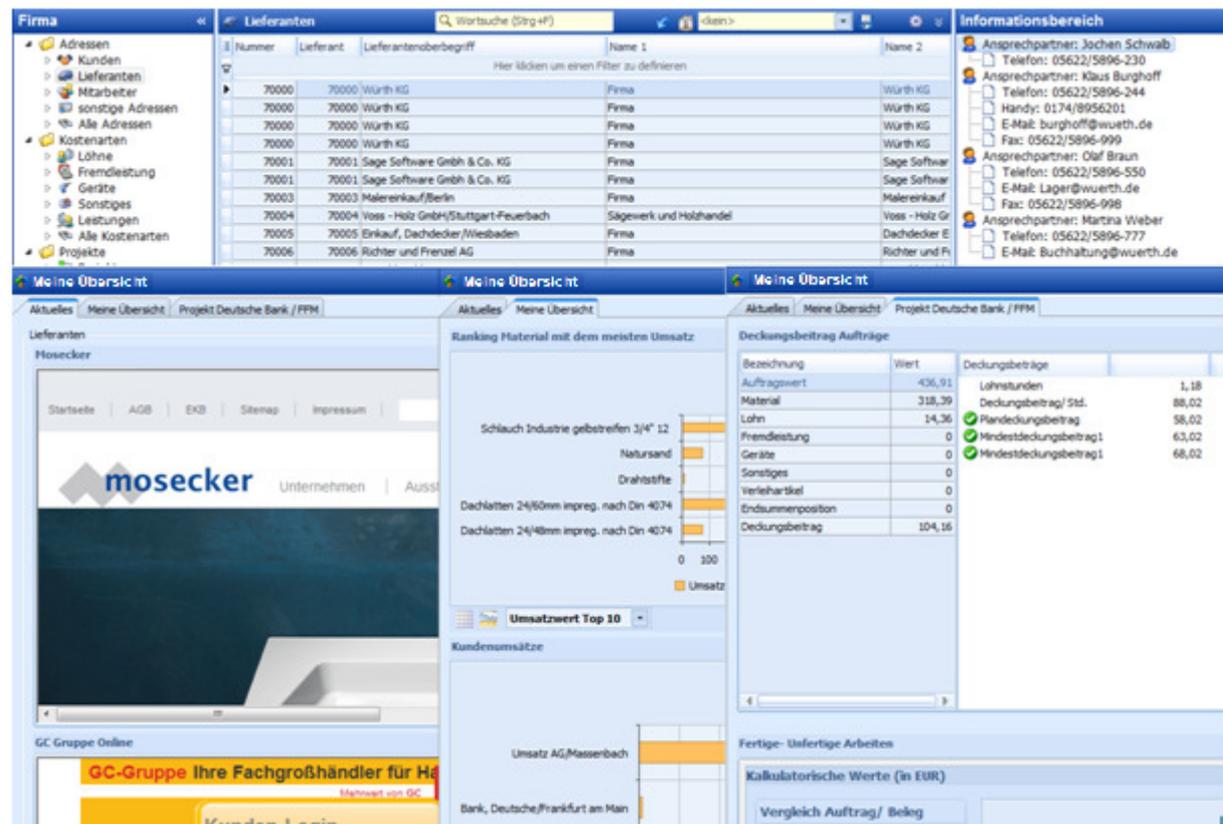


Abbildung 25: Ausschnitte aus den möglichen Anzeigebereichen

6.1 Bereich „Cockpit“

Das Cockpit enthält zum einen die Favoriten, um die für sie wichtigen Funktionen schnellstmöglich im Zugriff zu haben.

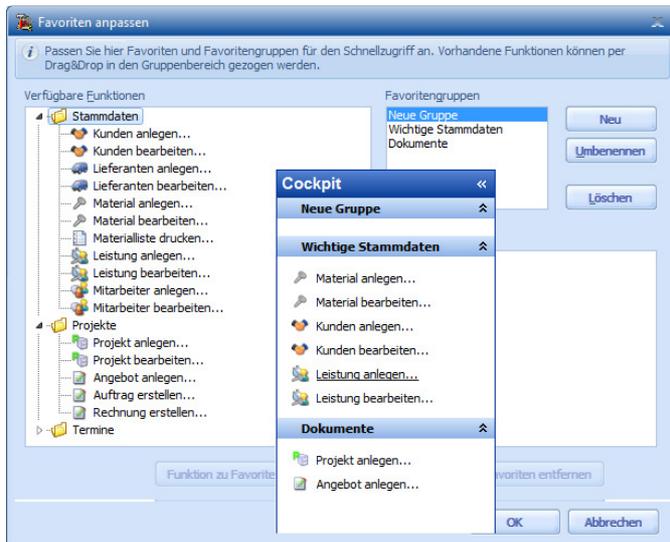


Abbildung 26: Beispiel der Einrichtung der Favoriten und anschließende Darstellung im Cockpit

Und zum anderen die Möglichkeit sich beliebig viele Übersichten mit den gewünschten Inhalten anzulegen. Diese können auch auf einzelne Projekte bezogen sein um ihre größten Bauvorhaben immer im Blick zu behalten.

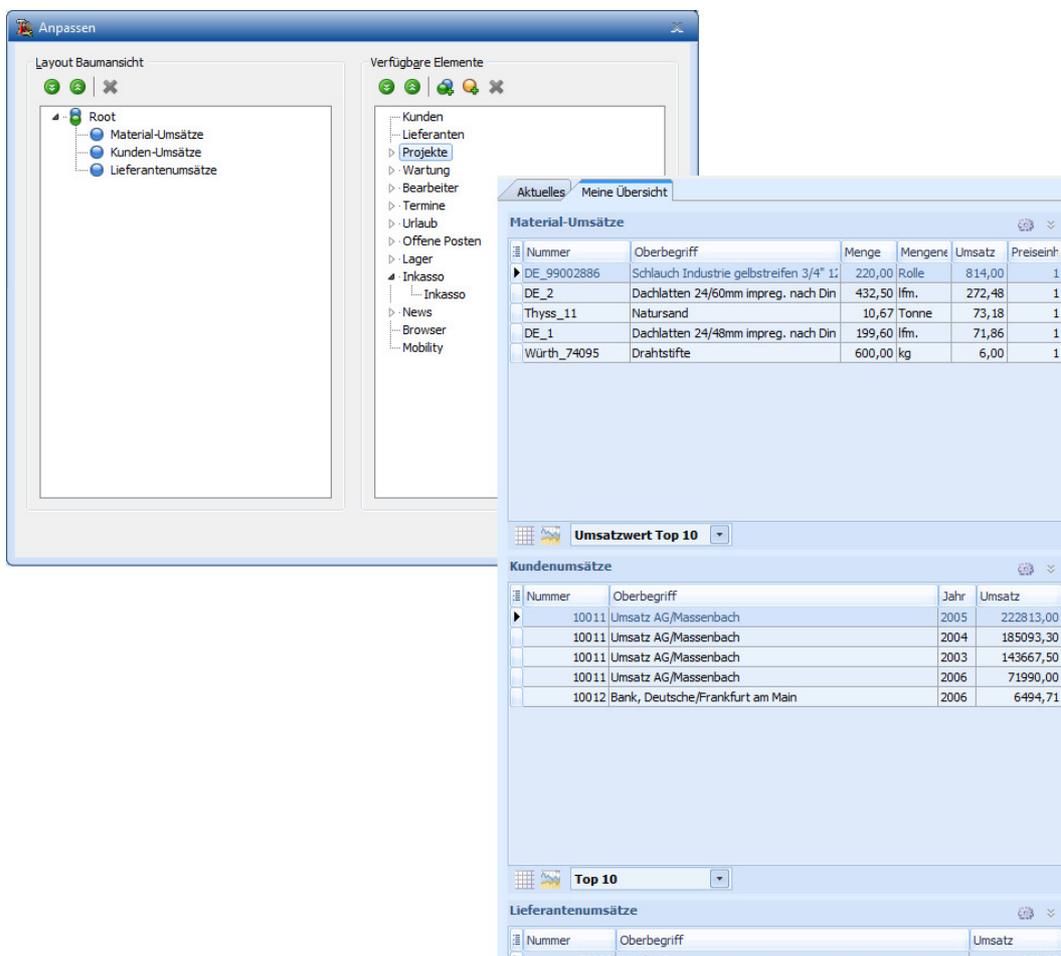


Abbildung 27: Beispiel der Einrichtung und Darstellung einer Übersicht

6.2 Bereich „Firma“

In diesem Bereich werden Daten Ihrer Firma mit möglichen Suchbäumen und zu den Datenbereichen passenden Auswertungen dargestellt. Sie können hier festlegen, welche Daten sie überhaupt angezeigt bekommen und können zusätzlich die Darstellung der Datentabelle nach Ihren Wünschen gestalten.

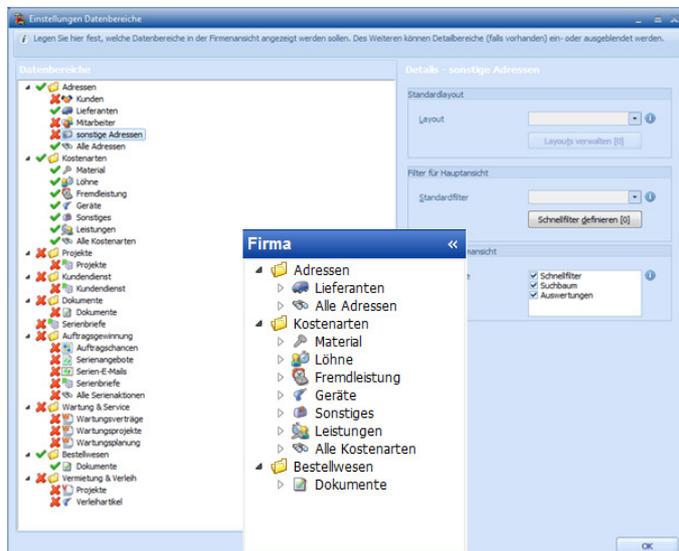


Abbildung 28: Beispiel der Einrichtung der anzuzeigenden Datenbereiche und anschließende Darstellung im Baum

6.3 Bereich „Organisation“

Die Darstellung des Bereichs der Organisation hat sich nicht verändert.



Abbildung 29: Darstellung im Baum

6.4 Bereich „Auswertungen“

Auch dieser Bereich hat sich inhaltlich nicht verändert



Abbildung 30: Darstellung der Auswertungen

6.5 Bereich „Erste Schritte“

Und auch dieser Bereich wird Ihnen wie gewohnt dargestellt.

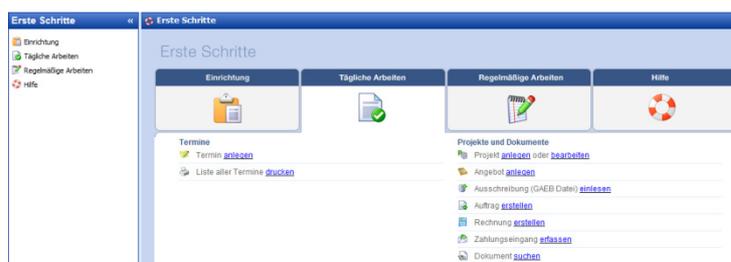


Abbildung 31: Darstellung der Ersten Schritte

7 Erweiterungen im Zusatzmodul „Angebot Online“

Ihr Nutzen:

- + mehr Informationen zu Anfragen aus dem Web
- + mehr Informationen an möglichen Interessenten geben

Die Texte, welche in Ihrem Angebotsbereich dargestellt werden, können jetzt besser formatiert werden. Zusätzlich sind zur Adressangabe ihres Interessenten die Länderangabe und Angabe einer Faxnummer hinzugekommen. Weiterhin gibt es 5 freie Felder, die Sie selbst benennen können um für Sie notwendige Informationen von Ihrem Interessenten abzufragen.

Auch der Bereich der Zusatzinformationen, welche der Interessent noch bei Ihnen anfragen kann, sind 5 zusätzliche Felder dazugekommen.

Pflichtfelder
Hier haben Sie die Möglichkeit, die Eingabefelder der von Ihnen benötigten persönlichen Angaben des Interessenten festzulegen.

Datenfeld	Text	sichtbar	Pflicht
Kundennr.:	Kundennr.:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorname:	Vorname:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachname:	Nachname:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Straße, Hausnummer:	Straße, Hausnummer:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
PLZ:	PLZ:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ort:	Ort:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Land:	Land:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefon:	Telefon:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Telefax:	Telefax:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Email:	Email:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Benutzerdefiniert 1:	Benutzerdefiniert 1:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzerdefiniert 2:	Benutzerdefiniert 2:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzerdefiniert 3:	Benutzerdefiniert 3:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzerdefiniert 4:	Benutzerdefiniert 4:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzerdefiniert 5:	Benutzerdefiniert 5:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusatzinformationen
Hier können Sie bis zu 10 Angaben hinterlegen, zu denen Ihr Interessent zusätzliche Informationen anfordern kann. Bsp.: Wenn Sie im Gewerk Zimmerei tätig sind, könnte hier als Zusatzinfo "Carport" erscheinen. Sollen diese Angaben nicht erscheinen, so lassen Sie diese Felder bitte leer.

Information 1
Information 2
Information 3
Information 4
Information 5
Zusatzinformation 6
Zusatzinformation 7
Zusatzinformation 8
Zusatzinformation 9
Zusatzinformation 10

Abbildung 32: Bereich der Adressen und Zusatzinformationen

8 Zusatzmodul Bestellwesen

8.1 Wareneingangserfassung auf Bestellung

Ihr Nutzen:

- + genauer Verteilung der anfallenden Mengen auf Lager und Projekte und der daraus entstehenden Kosten

Beim Erfassen von Wareneingängen haben Sie die Möglichkeit die eingebuchten Mengen von Hand auf die verschiedenen Projekte zu verteilen. Weiterhin werden nun nur noch die erfassten Rechnungsmengen als Kreditorenrechnung an die Nachkalkulation übergeben und nicht mehr die Wareneingangsmengen.

Verteilen der gebuchten Mengen

Artikel	bestellte Menge	gebuchte Lagermenge	verteilte Lagermenge	gebuchte RG-Menge	verteilte RG-Menge
99002881	300	150	150	150	150

Aktueller Artikel : Artikel 99002881
 bestellte Menge 300 gebuchte Lagermenge 150 verteilte Lagermenge 150
 gebuchte Rechnungsmenge 150 verteilte Rechnungsmenge 150

Artikelnummer	Bestell-Menge	EK	Währung	Typ	Dokumentnummer	Lager	Gebucht(Lager)	Lagermenge	Gebucht(Rechnung)	Rechnungsmenge
99002881	100	0,2	EUR	Auftrag	20090002	1	0	80	0	100
99002881	200	0,2	EUR	Auftrag	20090003	1	0	70	0	50

OK Abbrechen

Abbildung 33: Verteilungsdialog der gebuchten Lager- und Rechnungsmengen

8.2 Projektbezogene Dokumente

Ihr Nutzen:

- + schnellere Übersicht der Gesamtprojektdokumente
- + bessere Nachverfolgung der Bestellungen zu Projekten

In den Voreinstellungen kann jetzt festgelegt werden, ob das Bestellwesen projektbezogen arbeiten soll oder nicht.



Abbildung 34: Ausschnitt aus den Voreinstellungen / Register "Bestellwesen"

Wird diese Option aktiviert, so können eindeutige Zuordnungen von Bestellungen zu Projekten und Dokumenten erfolgen und somit gewisse Projektdaten auf den Bestellungen mit ausgewiesen werden.

Dazu gibt es dann die Platzhalter

- @Projektnummer
- @Projektbezeichnung
- @Projektoberbegriff

die auf Bestelldokumenten im Kopfbereich, im Vortext und im Endtext greifen.



Abbildung 35: Ausschnitt aus den Dokumentdaten einer Bestellung / Register "Angaben"

9 Schnittstellen

9.1 Schnittstelle „Leistungskatalog Dach“

In Dokumenten des Grundmoduls steht ihnen jetzt die Schnittstelle zum Import von xml Dateien, die vorher in der Software "Digitaler Leistungskatalog Dach" (www.leistungen-dach.de) exportiert wurden, zur Verfügung.

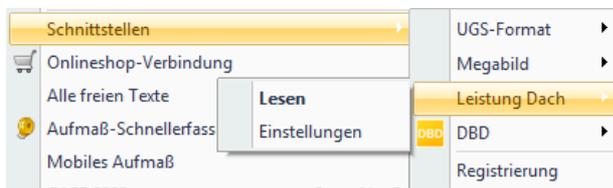


Abbildung 36: Aufruf der Schnittstelle im Dokument

Um die importierten Materialien und Löhne zu den Leistungen gleich richtig kalkulieren zu lassen, haben Sie in den Einstellungen der Schnittstelle die Möglichkeit der Vorgabe von Kalkulationsansätzen, die dann beim Import zur Berechnung des Endpreises herangezogen werden.

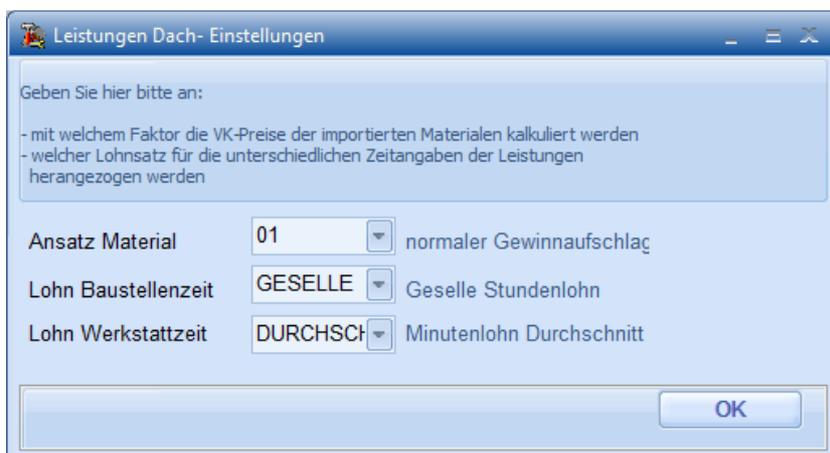


Abbildung 37: Dialog zum Einstellen der Kalkulationsansätze

9.2 Schnittstelle zu Sage Finanzbuchhaltungen

Ihr Nutzen:

- + immer die aktuellsten Programmstände
- + sicheres Zusammenspiel der Finanzbuchhaltung und des Handwerkprogramms

Es werden nur noch die zum Auslieferungszeitpunkt verfügbaren Versionen der Sage Finanzbuchhaltung freigegeben und getestet. Ältere Versionen werden weder freigegeben, noch getestet. Sie sind in den Grundlagen des Mandanten auch nicht mehr auswählbar. Werden neue Versionen der Sage Finanzbuchhaltungen unterjährig ausgeliefert, so wird im darauffolgenden Service Pack des Handwerkprogramms diese neue Version zusätzlich freigegeben.

Unterstützte Finanzbuchhaltungen für das Handwerksprogramm Version 2012 sind:

- Office Line 4.2 und Office Line Evolution 6.0
- Classic Line 2012 (5.1)
- GS Buchhalter 2012
- PC Kaufmann Fibu 2012

10 Administratives

10.1 Anzeige des/r angemeldeten Benutzer im HWAdmin

Ihr Nutzen:

- + schnelleres Arbeiten im administrativen Bereich

Beim Starten des Administrators wird jetzt, wenn die Datenbank noch durch einen Benutzerzugriff zum Administrieren gesperrt ist, auch der angemeldete Programmbenutzer sowie der angemeldete Windows Benutzer angezeigt.

Diesen kann dann optional eine Meldung gesandt werden.

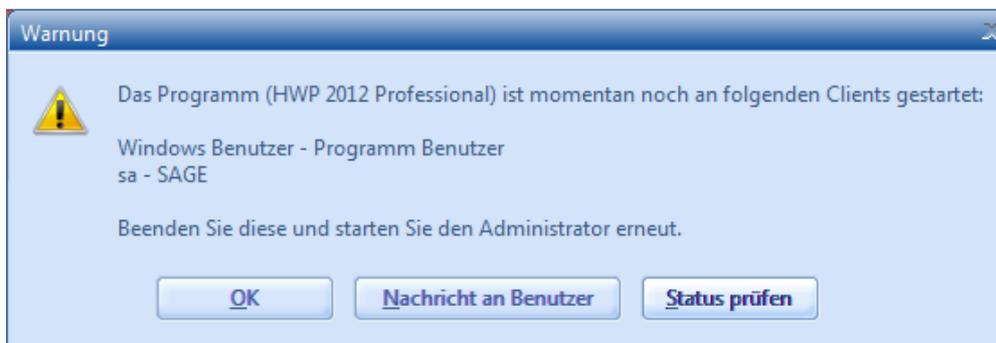


Abbildung 38: Meldung bei noch geöffnetem Programm im Netzwerk